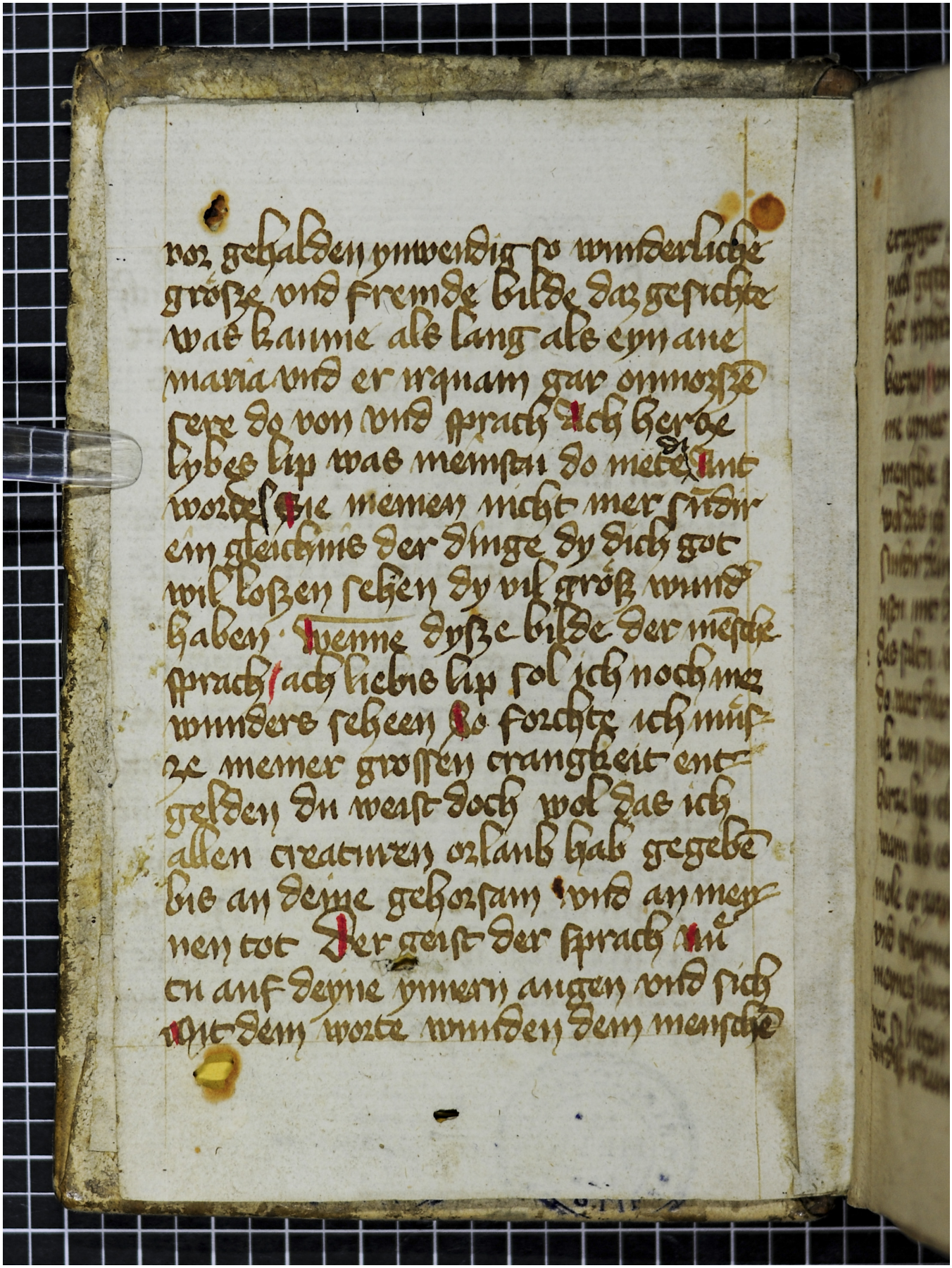
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vor gehalden ymweridig so wunderliche
groszze vnd fremde bilde daz gesichte
was baume als lang als eyn ave
maria vnd er wanam gar ommozsze
sere do von vnd sprach Ach herre
lybes lip was memstu do mere
worde sie memen nicht mer sidir
ein gleichnis der dinge dy dich got
wil lozzen sehen dy vil groszz wunder
haben Wenne dyszc bilde der meste
sprach ach liebis lip sol ich noch mer
wunders sehen so forchte ich mis
ze memer grossen crankheit ent
gelden du weast doch wol das ich
allen creaturen orlaub hab gegebe
bis an deyne gehorsam vnd an mey
nen tot Der geist der sprach nu
en auf deyne ymern augen vnd sich
mit dem worte wunden dem menschen